

# Seniorenbesuchsdienst bringt Menschen zusammen

**SEELZE.** Alleinsein macht auf Dauer krank - und doch sind viele ältere Menschen oft Stunden- oder Tagelang ohne soziale Kontakte. Genau hier setzt der Seniorenbesuchsdienst in Seelze an: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer schenken Zeit, Gesellschaft und Aufmerksamkeit - und machen den Alltag von Seniorinnen und Senioren ein Stück heller. Ob ein gemeinsamer Spaziergang, ein Brettspiel, ein Plausch bei Kaffee und Kuchen oder einfach Zuhören: Die Besuchshelfer sorgen dafür, dass niemand in Seelze im Alter einsam bleiben muss. „Für viele ältere Menschen ist ein Besuch mehr wert als jedes Geschenk“, erklärt der Koordinator des Dienstes. „Es geht um Nähe, ein Stück Normalität und das Gefühl, gesehen zu werden!“

Doch nicht nur die Seniorinnen und Senioren profitieren. Auch die Ehrenamtlichen erleben die Begegnungen als Bereicherung. „Man bekommt so viel Dankbarkeit zurück. Es macht Freude, wenn man spürt, dass man gebraucht wird“, erzählt eine Besuchshelferin.

Der Seniorenbesuchsdienst sucht aktuell neue Helferinnen und Helfer, die Lust haben, ein paar Stunden ihrer Zeit zu verschenken - und dabei selbst viel zurückzubekommen. Eine aus-



Sie schenken Seniorinnen und Senioren Zeit und Gesellschaft: Die Ehrenamtlichen des Seniorenbesuchsdienstes Seelze. Foto: privat

fürliche Einführung und Begleitung durch das Team von zurzeit 19 Ehrenamtlichen stellen sicher, dass sich niemand allein gelassen fühlt. Gleichzeitig sind ältere Menschen, die sich Gesellschaft wünschen, herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Der Service ist völlig kostenfrei, vertraulich und ganz

individuell auf die Wünsche der Seniorinnen und Senioren abgestimmt.

Mitmachen lohnt sich für beide Seiten. Wer Interesse hat, als Besuchshelferin oder Besuchshelfer aktiv zu werden oder wer als Seniorin oder Senior Besuch wünscht, kann sich bei folgenden Kontaktpersonen direkt

melden: Johanna Schmädeke, Seniorenbeauftragte der Stadt Seelze, Telefon (0176) 18280509, E-Mail: Johanna.schmaedeke@stadt-seelze.de oder bei Rüdiger Dreger, Koordinator des Seniorenbesuchsdienstes, Telefon (05137) 5816, E-Mail r\_dreger@web.de.

# Gemeinsam unterwegs

Malteser und Bürgerstiftung Hannover laden zu einer Rikschausfahrt ein

**REGION..** Die Malteser in Hannover laden gemeinsam mit der Bürgerstiftung Hannover im Rahmen des Projektes „Hannover. erfahren“ zu einer gemeinsamen Rikschausfahrt am Sonntag, 28. September, ein. Start ist um 13 Uhr am Vorplatz des Großen Gartens nahe dem Infopavillon, Herrenhäuser Straße 3c, 30419 Han-

nover.

Die Tour richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und bietet eine gute Gelegenheit, Hannover aus einer neuen Perspektive zu erleben. Am Startpunkt stehen vier komfortable Malteser-Rikschas bereit, die einen siche-

ren und gemütlichen Sitzplatz für ein bis zwei Fahrgäste bieten. Die Route führt rund um den Großen Garten, entlang der Leine und durch den Georgengarten mit Blick auf das Wilhelm-Busch-Museum. Ein Zwischenstopp am Café Steintormasch lädt zu einem entspannten Kaffeetrinken ein, bevor es zurück zum

Ausgangspunkt geht. Die gesamte Tour dauert mit Einkehr etwa eineinhalb bis zwei Stunden.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt direkt über die Bürgerstiftung Hannover [www.buergerstiftung-hannover.de/projekt-und-foerderarbeit/stiftungsprojekt-hannovererfahren](http://www.buergerstiftung-hannover.de/projekt-und-foerderarbeit/stiftungsprojekt-hannovererfahren).

# Region unterstützt Flüchtlingssozialarbeit vor Ort

**REGION.** Die Region unterstützt auch im Jahr 2025 wieder die 20 Städte und Gemeinden im Umland dabei, Menschen mit Fluchthintergrund zu betreuen und zu beraten. Insgesamt über 5,3 Millionen Euro stellt die Verwaltung dafür den Kommunen zur Verfügung. Damit werden Löhne und Sachkosten für Sozialarbeiter\*innen bezahlt, die Geflüchtete vor Ort begleiten und unterstützen. „Die Arbeit der Sozialarbeiter\*innen vor Ort ist unverzichtbar. Sie helfen beim Ankommen, beim Zugang zu Bildung, Arbeit und medizinischer Versorgung. Mit den Zuschüssen stellen wir sicher, dass überall in der Region Fachkräfte dafür da sind“, sagt Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziales, Teilhabe, Familie und Jugend der Region.

Jede Kommune erhält einen

festen Sockelbetrag von 54.530 Euro. So ist überall mindestens eine halbe Stelle gesichert. Darüber hinaus richtet sich die Höhe der Zahlungen danach, wie viele Menschen mit Fluchterfahrung seit 2015 in eine Stadt oder Gemeinde gezogen sind und aktuell dort leben. Personen, die in den letzten fünf Jahren zugezogen sind, werden dabei stärker berücksichtigt als länger zurückliegende Zuzüge, um die aktuellen Bedarfe besser abbilden zu können. Zusätzlich stehen bis zu 30.000 Euro jährlich für Fortbildungen, Supervisionen sowie Veranstaltungen zur regionsweiten Vernetzung und zum fachlichen Austausch der Sozialarbeiter\*innen.

Die Mittelverteilung für die einzelnen Kommunen reicht von rund 137.000 Euro für Wernigsen bis hin zu etwa 454.000 Euro für Langenhagen.

# Kulturförderung: Jetzt bewerben für Projekte in 2026

**GARBSEN (STP).** Die Stadt Garbsen möchte Kulturschaffende dabei unterstützen, ihre Projekte zu verwirklichen. Noch bis Ende Oktober können sie sich mit ihren Projekten für das Jahr 2026 für die Kulturförderung der Stadt Garbsen bewerben. „Kultur bereichert unsere Stadtgesellschaft und bringt Menschen zusammen. Bringen Sie sich gern mit Ihrem Projekt ein“, wirbt Bürgermeister Claudio Provenzano.

Gefördert werden Projekte aus allen Kultursparten, die ihren Schwerpunkt in Garbsen

haben und das öffentliche Kulturangebot erweitern und bereichern. Es können bis zu 5.000 Euro pro Projekt beantragt werden. Für kleine Projekte mit einem Förderbedarf unter 500 Euro gibt es keine Antragsfrist.

Weitere Informationen und die Antragsformulare sind verfügbar auf [www.garbsen.de/leben/kultur/kulturforderung/](http://www.garbsen.de/leben/kultur/kulturforderung/) und können direkt bei der Abteilung für Kultur und Sport angefordert werden unter Telefon (05131) 707 573 oder mittels E-Mail an [kulturforderung@garbsen.de](mailto:kulturforderung@garbsen.de).

# Gedenkstätte Ahlem: So viele Besucher wie nie zuvor

**AHLEM.** Ein bemerkenswertes Plus an Besucherinnen und Besuchern: Über 15.000 Menschen waren in diesem Jahr in der Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover. Rund 1.300 nahmen an einer Führung durch die Ausstellung teil, etwa 4.500 absolvierten einen der insgesamt über 150 Workshops, circa 1.200 nutzten das Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Lesungen oder die Gedenktag für einen Besuch und mehr als 8.000 Menschen folgten der Einladung zum Denk.Mal.Garten.Fest, bei dem Ende Juni insgesamt über ein Dutzend internationalen Bands aufgetreten waren.

„Die Zahlen zeigen, dass die Gedenkstätte Ahlem ein Lernort ist, der die Menschen anspricht. Das Team vor Ort leistet wertvolle Erinnerungsarbeit, vermittelt demokratische Grundwerte und sensibilisiert für ein offenes und tolerantes Miteinander“, betont Regionspräsident Steffen Krach. „Wir erweitern das pädagogische Angebot aktuell und werden die Lehren aus der Geschichte des Ortes im kommenden Jahr auch Schülerinnen und Schülern in Klasse 4 altersgerecht vermitteln. Die ersten Workshops in Ahlemer Grundschulen sind super gelaufen - darauf bauen wir jetzt auf.“ Das Workshop-Angebot für Grundschulen wird ab 2026 buchbar sein.

„Mit Ausnahme des entstehenden Grundschulprojekts richtet sich unser Angebot aktuell an Schulgruppen von der 9. Klasse aufwärts“, erklärt Stefanie Burmeister, Leiterin der Gedenkstätte Ahlem. „Wir bieten zunächst einen Basis-Workshop an, in dem den Schülern die Geschichte des Hauses und ihre Bedeutung für die Gegenwart anhand von Biografien vermittelt wird. Künftig wollen wir für Schulgruppen nach dem Basis-Workshop auch Vertiefungssthe-

men anbieten, um weiter in die Geschichte einzusteigen.“ Zudem können Schulgruppen weiterhin das „Tandem interreligiös/interkulturell“ buchen, das auf den Dialog statt auf Polarisierung setzt. Für die nächsten zwei Jahre sind bereits 70 Anfragen für Workshops und Führungen eingegangen.

Die Gedenkstätte bietet außerdem ein zweitägiges Seminar zu rechter Gewalt und Zivilcourage an: Neben einem Besuch der Gedenkstätte gibt es die Gelegenheit zum Gespräch mit Felix Benneckenstein, einem Aussteiger aus der rechtsextremen Szene, der bei der Aussteigerhilfe Bayern heute Menschen berät, die mit dem Rechtsradikalismus brechen wollen. Termin: Freitag, 28. November, 15 Uhr, und Samstag, 29. November, 10 Uhr.

Mit der Veranstaltungsreihe „Musik aus Israel“ bietet die Gedenkstätte eine Möglichkeit zum interkulturellen Austausch. Bands aus Israel können für eine besondere Form der Begegnung im Rahmen eines Schulbesuchs angefragt werden. Darüber hinaus ist eine künstlerische Auseinandersetzung in Form eines Graffiti Workshops möglich. Schulen können sich bei Interesse an diesen beiden Formaten an das Team der Gedenkstätte wenden, das sich dann um die Planung dieser Bildungsangebote kümmert.

Lehrkräfte, Schulklassen und -gruppen, die das pädagogische Angebot der Gedenkstätte Ahlem nutzen möchten, können sich an das Team der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover, wenden. Telefon (0511) 616-23745, E-Mail [gedenkstaette@region-hannover.de](mailto:gedenkstaette@region-hannover.de). Alle Infos auf [www.gedenkstaette-ahlem.de](http://www.gedenkstaette-ahlem.de) unter dem Stichwort „Führungen und Pädagogisches Angebot“.

# Polizei erwischt drei betrunkene Radfahrer

**SEELZE.** Am Freitag, 19. September, wurde am Abend ein Radfahrer aufgrund fehlender Beleuchtung kontrolliert. Dabei wurde deutlicher Atemalkoholgeruch wahrgenommen, ein Atemalkoholtest ergab eine Atemalkoholkonzentration von 2,42 Promille.

Am frühen Samstagmorgen, 20. September, wurde die Polizei auf einen augenscheinlich alkoholisierten Radfahrer aufmerksam gemacht. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 41-jährigen männlichen Radfahrer ergab einen Wert von 1,88 Promille.

Am Samstagabend nahmen Polizeibeamte mittig auf der

Fahrbahn einen unbeleuchteten Radfahrer wahr, der ein Handy in der Hand hielt und unsicher fuhr. Trotz eingeschalteten Blaulichts wurde der dahinter befindliche Funkstreifenwagen durch den Radfahrer nicht wahrgenommen. Erst nach einem deutlich hörbaren Signal hielt der Radfahrer an. Auch bei ihm war deutlicher Alkoholgeruch festzustellen. Bei einem Atemalkoholtests wurden 1,58 Promille angezeigt. Bei allen drei Radfahrern wurde eine Blutentnahme wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

# Termine der katholischen Kirchen

**SEELZE.** Die katholischen Kirchengemeinden in Seelze und Letter geben diese Termine bekannt.

Heilige Dreifaltigkeit: Samstag, 27. September, 14 Uhr Firmung. Sonntag, 28. September, 11 Uhr Heilige Messe mit Erntedankfeier. 11.15 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Gümmer; 15 Uhr Klausurtag. Dienstag, 30. September, 9 Uhr Rosenkranzgebet. Mittwoch, 1. Oktober, 9 Uhr Gartentrupp. Donnerstag, 2. Oktober, 9 Uhr Heilige Messe der Frauen, anschl. Frühstück. Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Martin auf dem Erntedank-Markt.

St. Maria Rosenkranz Letter: Samstag, 27. September, 18.30 Uhr Vorabendmesse. Dienstag, 30. September, 14.15 Uhr Rosenkranzgebet; 15 Uhr Heilige Messe. Freitag, 3. Oktober, 14.15 Uhr Rosenkranzgebet; 15 Uhr Eucharistische Anbetung. Samstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

# Gottesdienst in Seelze

**SEELZE.** Am Sonntag, 28. September, findet um 10 Uhr in St. Martin Seelze ein Gottesdienst und Regionaler Konfi-Tag mit Pastorin Goldenstein und Diakonin Ullmann statt. In Döteberg beginnt um 11 Uhr in der Feldscheune am Blumenfeld das Erntedankfest mit Pastorin Palma.

# Hundesteuer wird fällig

**GARBSEN (STP).** Die Stadt Garbsen weist darauf hin, dass die Hundesteuer für das zweite Halbjahr 2025 am 1. Oktober fällig wird. Die zu zahlenden Beträge ergeben sich aus den zuletzt von der Stadt zugesandten Steuerbescheiden, in denen auch die Bankverbindungen

aufgeführt sind.

Sofern eine Ermächtigung zum Einzug erteilt wurde, werden die Beträge von dem angegebenen Konto abgebucht. Änderungen der Bankverbindungen können nur noch bis zum 25. September berücksichtigt werden.

# Kastanientour mit dem ADFC

**GARBSEN.** Der ADFC lädt am Sonntag, 5. Oktober, zur „Kastanientour“ ein. Es geht zum Tiergarten Hannover, wo gesammelte Kastanien und Eicheln abgegeben werden. Die Tour ist etwa 64 Kilometer lang und wird mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren.

Eine Einkehr zum Mittagessen ist geplant. Wer mitradeln möchte, bringt mindestens 3 kg Kastanien oder Eicheln mit.

Start ist um 10 Uhr am Dorfplatz in Berenbostel. Eine Anmeldung ist unter (0177) 6737048 erforderlich.

# Gottesdienste der katholischen Gemeinden

**GARBSEN.** Folgende Gottesdienste der katholischen Kirchen finden statt.

Corpus Christi: Sonntag, 28. September, 9 Uhr Heilige Messe. Mittwoch, 1. Oktober, 9 Uhr Heilige Messe. Samstag, 4. Oktober, 17 Uhr Vorabendmesse.

St. Maria Regina: Samstag, 27. September, 17 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschließend faires Abendessen. Mittwoch, 1. Oktober, 17 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend Kaffee und Kuchen. Freitag, 3. Oktober, 18.30 Uhr Freiluft-Wort-Gottes-Feier. Sonntag, 5. Oktober, 9 Uhr Familienmesse, anschließend Sonntagscafé.

St. Raphael: Samstag, 27. September, 10 Uhr Feier der Firmung; 16.30 Uhr Heilige Messe in Polnisch. Sonntag, 28. September, 11 Uhr Heilige Messe. Montag, 29. September, 18 Uhr Patronatsfest, Festmesse, anschließend Begegnung im Pfarrheim bei Getränken und Mittagstischn. Donnerstag, 2. Oktober, 18 Uhr Eucharistische Anbetung. Freitag, 3. Oktober, 16.15 Uhr Rosenkranzgebet; 17 Uhr Hl. Messe. Sonntag, 5. Oktober, 11 Uhr Heilige Messe, Kinderkirche im Pfarrheim.

# Erntedankgottesdienste in Dedensen und Gümmer

**DEDENSEN.** Am Sonntag, 28. September, findet um 11.15 im Bürgerhaus in Gümmer ein ökumenischer Erntedankgottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem Imbiss ein.

Eine Woche später, am Sonntag 5. Oktober, findet der Erntedankgottesdienst in Dedensen statt.

Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und findet in der neuen Heimatscheune, Bruchstrasse 8 statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Heimatverein ein Mittagessen an und lädt zur „Offenen Heimatscheune“ ein.

**Familienanzeigen**

*Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,  
dem Leiden hilflos zuzusehen.  
Erlöst bist Du von allen Schmerzen,  
doch lebst Du weiter in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Schwester

**Rosemarie Schneegans**  
geb. Bergmann  
\* 26. November 1947 † 22. August 2025

In liebevoller Erinnerung  
**Deine Geschwister  
sowie alle Angehörigen**

Die Beisetzung fand bereits  
im engsten Familienkreis statt.

*Begleitet durch Föhrens Bestattungen  
Hauptstraße 213, 30826 Garbsen, Telefon (05131) 443 55 57*

*Solange wir leben, lebst auch du -  
in unseren Erinnerungen, in unseren Gedanken,  
in unseren Herzen.*

**Sigrid Thomsen**  
geb. Scheidemann  
\* 12. August 1929 † 16. September 2025  
Landsberg/Warthe Garbsen

Im Namen der Familie  
**Marius und Renate Thomsen**

Traueranschrift: M. Thomsen  
Am Sandberg 12, 30826 Garbsen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
Henschel Bestattungen, Garbsen-Berenbostel, Tel. 05131 - 7979

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

**BEHRENS**  
BESTATTUNGEN

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da.

- Formalitätenbearbeitung für 12 Monate zusätzlich möglich im Online Kundencenter
- Nutzen Sie die kostenfreie persönliche Gedenkseite für Verstorbene!
- gegenseitiger Trost mit der Trauergemeinschaft auf:

[www.behrens-bestattung.de/gedenkportal](http://www.behrens-bestattung.de/gedenkportal)

Auf Wunsch:  
Finanzierung der Bestattung  
bis zu 36 Monaten Laufzeit!

Tag- und Nachruf  
**Telefon**  
**0511-40 39 90**

Stöckener Str. 20a  
30926 Seelze-Letter  
[info@behrens-bestattung.de](mailto:info@behrens-bestattung.de)

Hausbesuche für Gespräche  
in gewohnter Atmosphäre